



Ausgabe 2 • Schuljahr 11/12 • Oktober 2011

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum laufenden Schulbetrieb im Oktober 2011

W. Mooser Die ersten Wochen im neuen Schuljahr liegen hinter uns. Der Unterrichtsbetrieb läuft, trotz der vielen parallel laufenden Baumaßnahmen, in geordneten Bahnen, wenn auch immer wieder mit Unannehmlichkeiten verbunden, für die ich auch weiterhin um Verständnis und Nachsicht bitte. In den bereits abgehaltenen **Elternabenden** der Jahrgangsstufen 5 mit 8 wurden die Eltern über die verschiedenen Vorhaben in den einzelnen Klassen informiert. Eine Reihe von "ausgesiedelten" Klassen (Internat, Mittelschule) konnten in dieser Woche ihre neuen Räume im Erdgeschoß des Atriumbaus beziehen.

In Kürze werden auch die Klassenzimmer im Untergeschoß nach Abschluss der meisten **Bauarbeiten** wieder zur Verfügung stehen. In den nächsten 14 Tagen soll auch die neue Heizung in Betrieb gehen, gespeist von Fernwärme, die durch Holzhackschnittel erzeugt wird, und von einem Blockheizkraftwerk, das mit Bioerdgas betrieben wird. Für alle sanierten Klassenräume werden als zusätzliche Optimierung im Ausstattungsbereich, die ursprünglich in der Baumaßnahme nicht vorgesehen waren, magnetische Pinnwände auf der kompletten Rückwand angebracht und im Sockelbereich Regale, die von den Schülern benutzt werden können. Ebenso wird in Kürze ein Mustermedien-schrank in einem der sanierten Klassenzimmer mit Verstärker, CD-Player, Lautsprecher, Beamer- und Laptopanschluss versuchsweise in Betrieb genommen. In Kürze werden die Lehrkräfte und Energiemanager aus den Schülerreihen eine Einführung in den Umgang mit den

technischen Neuerungen unserer vor allem im energetischen Bereich aufgerüsteten Klassenzimmer erhalten.

Die schuleigene **Photovoltaikanlage**, die seit dem 12. August am öffentlichen Netz ist, hat bereits 9000 kWh Strom erzeugt, das entspricht einer Einspeisevergütung von 2500,00 €. Mit der Hälfte des Ertrages können erste schulische Wünsche, für die im Schulhaushalt keine Mittel zur Verfügung stehen, erfüllt werden, die andere Hälfte dient der allmählichen Ablösung der Anlage beim Solarzentrum Allgäu.

Aufsichten in der Mittagspause: Die Klasse 5G und die Klasse 5H werden am Dienstag und Donnerstag in der 6. Stunde in ihrem Klassenzimmer (Raum 153 und 154) beaufsichtigt und können dort still arbeiten. Die 6. Klassen können am Dienstag in der 7. Stunde im Raum 151 Hausaufgaben machen (unter Aufsicht). Wer herumlaufen will, kann das im Freien tun oder sich in der Halle des Internats aufhalten. Dort steht nach dem Mittagessen die Halle und die Unterstufenbücherei zur Verfügung, um sich bei schlechtem Wetter dort aufzuhalten, bei guter Witterung stehen auch die Garten- und Sportanlagen des Internats zur Verfügung. In der 7. Stunde, der eigentlichen Mittagspause, dürfen sich die Schüler im Klassenzimmer aufhalten. Für die 7. Klassen, die im Container sind, ist das Zimmer der 7b (Cont2) am Dienstag und Donnerstag Silentiumraum, also Raum für ruhiges Arbeiten. Die Lehrkräfte der Mittagsaufsichten kontrollieren die Klassenzimmer.

Intensivierungsstunden im Schuljahr 2011/12

Jgst.	Fach/Anzahl der Stunden im Klassenverband	Fach/Anzahl der Stunden klassenübergreifend (empfohlen ab Note 4 im Zeugnis)
5	Englisch: 2 Std. (geteile Klasse) Mathematik: 1 Std. Deutsch: 2 Std. (1 Std. im Klassenverband, 1Std. Kompetenzstunde, z.B. „Lernen lernen“)	
6	Deutsch: 1 Std. Latein und Französisch: je 1 Std.	Deutsch: 1 Std. Englisch: 1 Std. Mathematik: 1 Std.

7	Englisch: 1 Std. Latein und Französisch: je 1 Std.	Mathematik: 1 Std.
8	Englisch: 2 Std. Mathematik: 2 Std.	
9	Latein und Französisch: je 1 Std.	Englisch: 1 Std. Mathematik: 1 Std.
10	Deutsch: 1 Std. Latein und Französisch: je 1 Std.	Mathematik: 1 Std.

Die Intensivierungsstunden im Klassenverband sind Pflichtstunden. Zum Teil konnten die Klassen sogar geteilt werden. Die klassenübergreifenden Stunden sind Angebote der Schule, die allen Schülern mit einer schlechteren Note als 3 im vorangegangenen Jahreszeugnis empfohlen werden. Der Besuch dieser Stunden kann bei einer Notenverbesserung auf Antrag wieder abgebrochen werden (ein gesondertes Anschreiben ist bereits verteilt). Für die 11. Jahrgangsstufe konnte eine weitere Stunde im Bereich der Individuellen Förderung eingerichtet werden, um die Vorbereitung im schriftlichen Pflichtaburfach Mathematik zu optimieren. Weitere Informationen zum laufenden Schulbetrieb können unserer Schulhomepage und den aktuellen Rundschreiben entnommen werden.

Wir gratulieren ...

... den neuen Schülersprechern

Am 4.10.2011 wählten alle Klassensprecher(innen) folgende Schüler zu ihren Schülersprechern:
 1. Schülersprecher: Alex Wayandt (Q11)
 2. Schülersprecherin: Andrea Schröder (9m)
 3. Schülersprecher: Ylli Xhemajlaj (8d)
 Wir gratulieren den neuen Schülersprechern und Alex, dem „alten“ zu ihrer Wahl und wünschen bei ihrer Arbeit viel Erfolg!

Wir informieren über ...

Sponsoren – gesucht und gefunden

S. Jehl Die Schule sucht noch immer nach Sponsoren für kleine Projekte wie Zeitschriften-Abos für Oberstufen-

schüler. Dankenswerterweise hat der Elternbeirat ein Abonnement der „Süddeutschen Zeitung“ und ein Abonnement der „Zeit“ weitergeführt, welche den Schülern, die immer noch eine Bibliothek entbehren müssen, zur Verfügung stehen. Wir würden uns freuen, wenn sich Sponsoren für weitere Zeitschriften wie „Spiegel“ oder für fremdsprachliche Zeitungen finden könnten. Bei der Suche nach Sponsoren für den geplanten Kauf eines Cembalos konnte eine Marktobderdorfer Familie gefunden werden, deren Kinder alle an unserem Gymnasium Abitur gemacht haben und die nun als Dank 1000 € gespendet hat. Vielleicht finden sich noch andere Familien, die gerne auf diese Weise einen Dank abstellen wollen?

Tagesheim für externe Schüler

M. Kölbl (Pädagogischer Betreuer der Unterstufe) Auch in diesem Jahr stehen im Tagesheim noch einzelne Plätze zur Verfügung. Der Tagesheimplatz umfasst neben der Teilnahme am Mittagessen eine beaufsichtigte Hausaufgabenbetreuung, die durch Lehrer des Gymnasiums durchgeführt wird, in der 5.Klasse auch unter Einbeziehung der Grundschullotsin Frau Rödig, wodurch ein hoher Qualitätsstandard gegeben ist. Tagesheimplätze stehen zu folgenden Konditionen zur Verfügung: Die beaufsichtigte Studierzeit findet von Montag bis Donnerstag im Zeitraum von 14.00 bis 16.00 Uhr im Anschluss an das Mittagessen statt. Schülern der Mittelstufe mit Nachmittagsunterricht am Dienstag und Donnerstag wird im Anschluss an den Nachmittagsunterricht noch eine Stunde Studierzeit angeboten. Am Freitag kann nur ein Mittagessen bezogen werden; es findet keine beaufsichtigte Studierzeit statt. Das Tagesheim muss mindestens an drei Wochentagen gebucht werden, wobei der monatliche Preis für die beaufsichtigte Studierzeit mit Mittagessen abhängig von der Zahl der Wochentage wie folgt beträgt: **drei Wochentage: € 108,00, vier Wochentage: € 144,00, ganze Woche: € 158,00.** Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, wenden Sie sich bitte an mich bzw. für die notwendigen Unterlagen an Herrn Stark im Sekretariat des Gymnasiums.

Nachhilfvermittlung

K. Ulrich (Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe) **Sie sind in der Oberstufe** und könnten sich vorstellen, Unter- und/oder Mittelstufenschülern/innen in einem oder mehreren Fächern Nachhilfestunden zu geben? Melden Sie

sich *donnerstags in der 1.Pause (ab 13. Oktober) vor dem Lehrerzimmer!* Ich würde Ihre Daten aufnehmen (Name, Klasse/Stufe, angebotenes Fach für welche Klassen, Telefonnummer, evtl. Preisvorstellung) und an interessierte jüngere Schüler/innen weitergeben. Schüler/innen, deren Angebote vom vergangenen Jahr weiterhin aktuell sind, sollten mir bitte ebenfalls kurz zum genannten Termin Bescheid geben, sonst werden die Angebote aus dem Ordner entfernt.

Du bist in der Unter-/Mittelstufe, hast Probleme in dem ein oder anderen Fach und würdest gerne Nachhilfestunden bei einem/r älteren Mitschüler/in nehmen? Vielleicht kann ich Dir jemanden vermitteln! Komme einfach *donnerstags in der 1. Pause (ab 13. Oktober) vor das Lehrerzimmer!* Wenn ich ein passendes Angebot habe, gebe ich gerne den Namen und die Telefonnummer an Dich weiter. Alles Weitere müsstet Ihr dann selbst untereinander absprechen (genauer Termin, Preis, Sonstiges)! Ich würde mich freuen, wenn es auf diese Weise gelingt, bei manchen das Taschengeld und bei den anderen die Schulnoten aufzubessern.

Informationen zur Berufs- und Studienwahl

A. Gosse, Beratungslehrer Informationen über Hochschulen, Studiengänge, Ausbildungsangebote und vieles andere Wissenswerte rund um Berufs- und Studienwahl finden die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe im 2.Stock des Atriumbaus neben dem Zimmer der OSKs.



Wir für uns

S. Wulf Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Bekannte und Firmen, die unser Projekt unterstützt haben. Unsere Photovoltaikanlage wurde letztes Schuljahr auf dem Dach der Schule montiert und sie liefert bereits Strom, und damit ein Einkommen für die SMV. Über 800 Schüler haben letztes Schuljahr gearbeitet und die unglaubliche Summe von **17.991,29 Euro** erwirtschaftet. Hinzu kamen noch Spenden von Privatpersonen und Firmen in Höhe von **5.610 Euro**. Insgesamt ist damit fast die Hälfte der Anlage abbezahlt. **Eine Bitte noch: Manche Schülerinnen und Schüler haben noch vergessen ihre Spende abzugeben, bzw. zu überweisen, obwohl sie eine Arbeitsstelle hatten. Bitte gebt Eure Spende ab!**

Unsere Aks

Auch dieses Jahr bieten wieder viele Arbeitskreise der SMV engagierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit sich aktiv am Schulleben zu beteiligen. Neben der Möglichkeit im **Arbeitskreis Veranstaltungen (AK-V)** Schulfeste zu organisieren oder die Welt im **Arbeitskreis Politik und Menschenrechte (AK-PUM)** etwas besser zu machen, kann man sich natürlich auch im **AK-Eine Welt** engagieren oder im **Schulsanitätsdienst** mitwirken. Ebenso sucht auch die **Schülerzeitung** nach Interessierten. Neben den gerade erwähnten **Arbeitskreisen** gibt es noch einige mehr. Sicher ist für fast jede Interessenslage etwas dabei. Bitte beachtet alle die Aushänge und macht mit – denn nur wenn viele mitmachen, dann können wir auch viel erreichen.

Bisher haben sich folgende AKs formiert:

Arbeitskreis Veranstaltung (AK-V)

(Frau Stegmann, Herr Wulf)

AK Eine Welt (Frau Dr. Sirch)

AK Schulsanitätsdienst (Herr Wulf)

AK Politik und Menschenrechte (Herr Leufer)

AK Streitschlichter (Herr Strunz und Herr Dr. Köck)

AK Homepage (Herr Manert und Herr Krebs)

AK Schülercafé (Herr König)

AK Schülerzeitung (Herr Strunz)

Am Freitag, 28.10. 2011, treffen sich (in Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft) die Mitglieder der Arbeitskreise den ganzen Vormittag im Pfarrheim St. Martin, um die Aktionen des Schuljahres zu besprechen.

Schul T-Shirts

Unsere neuen Schul T-Shirts wollen wir natürlich auch dieses Schuljahr wieder verkaufen. Wir haben vor, die nächsten drei Donnerstage die T-Shirts in der großen Pause im Erdgeschoss Altbau zu verkaufen. Diesen Donnerstag, den 06.10.11 werden nur vorbestellte T-Shirts und Pullis verkauft. Danach sind die noch vorhandenen Bestände für jeden zu erwerben, da anscheinend einige ihre Bestellung vergessen haben. Neue Bestellscheine gibt es auch immer am Donnerstag bei der SMV.

Klassenphotos

Die Klassenphotos vom letzten Schuljahr hängen im Glaskasten vor dem Lehrerzimmer. Bitte seht euch die Photos an und entscheidet ob ihr ein Photo bestellen wollt. Die Photos gibt es in folgenden Größen: 10x15: € 0,30, 13x18: € 0,50 Eure Klassensprecher nehmen die Bestellung auf.

Elternbeirat des Gymnasiums Marktoberdorf www.elternbeirat-gym-mod.de

Liebe Eltern,
das Schuljahr 2011/2012 hat begonnen und die ersten Planungen von Projekten der Fachschaften, kulturellen Unternehmungen der Klassen, Sportveranstaltungen der Schule, Studien- und Klassenfahrten und vieles andere mehr sind bereits in vollem Gange. Diese wünschenswerten Aktivitäten, von Lehrern und Schülern oft gemeinsam geplant bzw. organisiert, bereichern das Schulleben und erweitern den Erfahrungshorizont unserer Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise. Viele dieser Veranstaltungen sind jedoch nicht durch den Schuletat abgedeckt. Oftmals entscheidet der Zuschuss des Elternbeirates über ihre Durchführbarkeit und die Höhe der auf die Schüler umzulegenden Kosten. Deshalb unsere **Bitte an Sie:**

Unterstützen Sie auch dieses Jahr das breit gefächerte kulturelle Zusatzangebot für unsere Schülerinnen und Schüler mit Ihrem **Wohllwollen** (wichtig) und einer **kleinen oder größeren finanziellen Zuwendung** (ganz wichtig).

Die **Elternspende** wirkt sich direkt auf die Vielfältigkeit des kulturellen Lebens an unserer Schule aus: **Jeder** gespendete **Euro** kann es bereichern und die schulische und menschliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler fördern! Ihre Spende leistet auch einen Beitrag dazu, dass **alle** Schüler einer Klasse oder Seminargruppe an geplanten Veranstaltungen und Projekten teilnehmen können. Im Vordergrund sollen die Zusammengehörigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie die Solidarität mit ihrer Schule stehen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft!

Ihr Elternbeirat (Vors. Norbert Golda)

Das Spendenkonto lautet: **Elternbeirat Gymnasium MOD - Kto. 240 012 120 - BLZ 733 500 00 - Sparkasse Allgäu - „Elternspende“** - Gerne wird Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung von der Schule ausgestellt.

Wissenswertes aus den Fachschaften ...

P-Seminar „Gepflegt und schön durch Chemie – Herstellung und Vermarktung einer eigenen Produktlinie

C. Nagel Wirtschaft ist – vor allem in Zeiten der Wirtschaftskrise – ein spannendes Thema, für das sich immer

mehr Schülerinnen und Schüler interessieren. Im zu Beginn dieses Schuljahres gestarteten P-Seminar „Gepflegt und schön durch Chemie – Herstellung und Vermarktung einer eigenen Produktlinie“ der Fächer Wirtschaft (Schlereth) und Chemie (Nagel) gründen die teilnehmenden Schüler eine eigene Schülerfirma und lernen frühzeitig, was sich hinter Begriffen wie Bilanz, Gewinn oder Marketing verbirgt. Betreut durch das bundesweite JUNIOR-Programm des Institutes der deutschen Wirtschaft in Köln, erproben unsere „Mitarbeiter“ so die Grundprinzipien unternehmerischen Handelns und schlagen nicht zuletzt eine Brücke zwischen Schule und regionaler Wirtschaft. Dass bis zum Verkauf der fertigen Produkte noch ein weiter Weg ist, der einiges an Engagement seitens der Schüler erfordert, stellten wir bereits in den ersten Sitzungen fest. Dennoch freuen wir uns auf die Zusammenarbeit im Team und ein spannendes, hoffentlich erfolgreiches Schuljahr.

Wie war's ...

... im Schullandheim der 5. Klassen in Pfronten

Zusammengestellt von K. Ulrich aus Berichten der Schülerinnen und Schüler der 5b.

Wir, die Klasse 5b, waren von Montag bis Mittwoch in der letzten Septemberwoche im Schullandheim im "Haus der Begegnung St. Hildegard" in Pfronten. Dabei waren auch die Klasse 5a, Frau Nagel, Frau Neubauer, Frau Wittmann, Herr Haf, Herr Mayr und Herr Ulrich. Wir fuhren ungefähr eine halbe Stunde mit dem Bus von Marktoberdorf nach Pfronten. Gleich nach der Ankunft wanderten wir zum Planeten-Spielplatz. Zurück am "Haus der Begegnung" gab es erst einmal Mittagessen. Wir aßen Spätzle mit Gulasch und als Nachtisch Schokopudding. Das Essen war sehr gut und es gab immer mehr als genug. Danach mussten die Betten bezogen werden. Manche hatten dabei zwar Schwierigkeiten, aber am Ende hatten es alle geschafft. Die Zimmer waren schön und geräumig, sogar Bilder haben sie aufgehängt. Am Nachmittag fand eine Dorf-Rallye statt. Es gab sechs Stationen mit Fragen, Rätseln und Aufgaben, die Punkte für die Zimmerolympiade brachten. Die schwierigste Aufgabe war ein langes Gedicht auswendig vorzutragen. Auch die Zeit, die jede Gruppe brauchte, zählte. Im "Haus

der Begegnung" gab es zwei Kicker, eine Tischtennisplatte, eine kleine Turnhalle, ein Trampolin im Garten und einen Getränkeautomaten. Am nächsten Tag wanderten wir zur "Gundhütte". Es war sehr anstrengend, aber auch schön. Oben haben wir ein Eis gegessen und danach mussten wir verschiedene Pflanzen finden. Dieses Spiel gehörte auch zur Zimmerolympiade. Anschließend stiegen wir wieder ab ins Tal nach Pfronten zu einem Abenteuerspielplatz. Nach dem Abendessen kamen unsere Tutoren aus der 10. Klasse. Wir machten viele Spiele mit ihnen. Es war ein toller Abend. Am nächsten Tag reisten wir ab. Wir fanden das Schullandheim echt gut!

... à Paris – Allons-y!

Elisabeth Heinz (Q12) Kaum hat das neue und für uns auch letzte Schuljahr begonnen, gibt es für den Französischkurs (Spätbeginnende Fremdsprache) von Madame Jehl schon ein paar Tage frei (ein Wochenende und einen Schultag); eigentlich kann hier nicht von „freier Zeit“ im herkömmlichen Sinne gesprochen werden, denn Kultur und schmerzende Füße stehen auf dem Programm. Aber die Tragweite dieser Exkursion war uns Donnerstagabend noch nicht bewusst, als wir uns alle nach einigen Startschwierigkeiten in Kempten auf dem Bahngleis getroffen haben. Nach einer Stunde Aufenthalt in Ulm kommt der Bus von „Eurolines“, der uns in die Stadt der Liebe befördern soll.

Elf Stunden später sind wir da. Geschlafen haben wir quer und auf dem Boden und unter den Sitzen (Hinfahrt wie Rückfahrt) und waren dementsprechend schon etwas geschafft, als wir in unserem Hotel im Quartier du Marais (IV^e) ankommen. Wir freuen uns alle, als wir spontan ein Frühstück im Hotel bekommen und es starten große Umzieh- und Schminkaktionen in der „Bagagerie“. Und danach geht's los! Wir laufen, was das Zeug hält und es ist schwer vorstellbar, aber wir hatten nach der Parisreise wirklich alle das Gefühl, ganz Paris zu kennen. Oder zumindest einen sehr großen Teil. Und damit hat bei einer 3-tägigen Exkursion wirklich niemand gerechnet. Centre Pompidou inklusive Strawinski-Brunnen, Montmartre, Sacré-Coeur, Notre-Dame, Champs-Élysées, Musée de l'Orangerie, Arc de Triomphe, Palais und Jardin du Luxembourg, Quartier Latin, Tour Eiffel, um nur einige zu nennen. Wir haben es sogar geschafft, ein paar Stunden im Louvre zu verbringen! Zwei Mal am Tag sind wir Métro

gefahren, was bedeutet, dass wir sämtliche Strecken tagsüber zu Fuß zurückgelegt haben. Trotzdem hatten wir Zeit, uns mittags im Park zu entspannen oder am ersten Abend einfach durchs Marais, das derzeitige quartier branché (da geht man hin!) zu schlendern und das französische Nachtleben kennenzulernen. An jedem Eck trafen wir auf Pâtisseries und da standen wir und drückten uns die Nasen an den Scheiben platt, während uns bei all den Kuchen und Pralinen das Wasser im Mund zusammenlief. In Fauchon, dem teuersten Feinkostgeschäft von ganz Paris, haben einige von uns winzig kleine Schokoladentäfelchen gekauft – preislich beinahe unerschwinglich, aber geschmacklich ein Traum! Bei der Rückfahrt waren wir alle hundemüde, extrem erschöpft, aber sehr beeindruckt von dieser unglaublichen Stadt.

Vielen Dank, Herr und Frau Jehl, dass Sie mit uns diese Reise gemacht haben! Wir haben so viel von Paris gesehen und auch wenn unser Französisch noch nicht annähernd ausreicht, um unsere Eindrücke auf Französisch auszudrücken: Ce voyage était époustoufflant! MERCI!

... im Trentino – Ein großartiger Empfang für Ostallgäuer Lehrer

S. Jehl Das Trentino-Alto Adige (die Gegend um Trient und Südtirol) ist eine autonome Region im Norden Italiens. Autonom heißt, dass ein Großteil des Steueraufkommens in der Region bleibt. In der Provinz Trentino gibt es einen sehr regen Elternverband, AGEBI, der auf privater Ebene Maßnahmen ergreift, um die Kinder und Schüler, die bilinguale (zweisprachige) Klassen mit den Unterrichtssprachen Italienisch und Deutsch besuchen, zu fördern. Die Eltern haben erkannt, dass gerade in dieser Region die Kenntnis des Deutschen sehr vorteilhaft ist und organisieren deshalb einen Sprachaufenthalt für Kinder aus dem Kindergarten bis zu den oberen Klassen der Scuola Media (Gesamtschule der Sekundarstufe I). AGEBI (Associazione Genitori per un' Educazione Bilingue) hat seit vier Jahren Kontakte mit Kindergärten und Grundschulen aus dem Ostallgäu und seit zwei Jahren auch mit unserem Gymnasium. Die Eltern der Kinder verbringen mit ihren Kindern eine Woche oder auch zwei im Ostallgäu und schicken ihre Kinder im Monat Juli, wenn in Italien schon Ferien sind, in die deutschen Kindergärten und Schulen. Die Zahl der Teilnehmer ist vom ersten zum vierten Jahr von zwölf auf 120 verzehnfacht worden. Offensichtlich ein Erfolgsmodell!

Als Dank für die „disponibilità“ unsererseits, d.h. die Bereitschaft, die Kinder aufzunehmen und am Unterricht teilnehmen zu lassen, haben die Eltern aus dem Trentino am schönen Wochenende des 1. und 2. Oktober Lehrer aus den Grundschulen Thalhofen (mit dem Schulleiter H. Eigler), aus Marktoberdorf (Adalbert-Stifter-Schule), Leuterschach, Lengenwang und aus dem Gymnasium (es nahmen Teil: Frau Nagel, Frau Schaffert, Frau Sommermann und Frau Jehl) eingeladen.

Wir wurden mit größter Herzlichkeit empfangen, wurden eingeladen in erlesene Restaurants, zu einer Weinprobe und in ein sehr schönes Hotel. Dazu gab es zwei sehr kompetente Stadtführungen in Trento und Rovereto (auch Goethe hat dazu einiges angemerkt in seinem Bericht über die Reise nach Italien) und die Begegnung mit dem großartigen modernen Kunstmuseum MART (Museo di Arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto) in Rovereto, das der renommierte Architekt Mario Botta 2002 gebaut hat. AGEBI wurde bei dieser großzügigen Aktion auch von der Provinz unterstützt, die diese Initiative fördert. Dieses Modell eines Austausches ermöglicht auch schon ganz kleinen Kindern die Begegnung mit einer anderen Kultur; das Bewusstsein, dass die Eltern in der Nähe sind, nimmt die Angst vor dem Fremden, die immer bei einem Austausch mitschwingt. Die Schülerinnen und Schüler unserer Italienisch-Wahlkurse konnten auch im Juli von der Präsenz der italienischen Gäste profitieren. Wir haben unseren Gastgebern versprochen, auch in diesem Schuljahr wieder Gäste aus dieser für uns gar nicht so entfernten wunderschönen Gegend Italiens aufzunehmen. Nicht zuletzt war es auch eine schöne Begegnung zwischen Lehrern verschiedener Schularten, die dafür gerne nach Italien gefahren sind.

Memo als Newsletter

Falls Sie im letzten Memo angegeben haben, dass Sie das Informationsblatt als Newsletter empfangen möchten, erfahren Sie nun wie dies möglich ist: Auf der Homepage unseres Gymnasiums (www.gymnasium-marktoberdorf.de) finden Sie auf der Startseite rechts einen Link, der Sie zum Herunterladen des Memo leitet. Auf der Download-Seite selbst finden Sie ganz oben einen weiteren Link, der Sie zur Newsletter-Registrierung führt. Auf der Registrierungsseite finden Sie alle weiteren Informationen, die Sie benötigen, um das Memo automatisch nach dem Erscheinen zu-

gesendet zu bekommen. Auch wenn Sie angegeben haben, dass Sie das Memo in Papierform erhalten möchten, können Sie gerne jederzeit auf die moderne und umweltfreundlichere Variante des Informationsaustausches umsteigen.

Wann und wo?

Termine

Dienstag, 11. Oktober 2011

Zugschulung der 5. Klassen in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei (Kölbel)

5a: 1./2. Std.; 5b: 3./4. Std.; 5h: 5./6. Std.; 5g: 7./8. Std.

Mittwoch, 12. Oktober 2011 bis Donnerstag, 13. Oktober 2011

Klassensprecherseminar aller Sprecher in Schwangau (Wulf)

Donnerstag, 13. Oktober 2011

Exkursion zum DLR Schoollab der W-Seminare Physik der Q11 und Q12 (Wachter, Pfaffensteller)

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Klassenelternabend der 10. Jgst mit Info zur Qualifikationsphase und zur Berlinfahrt

Montag, 24. Oktober 2011, 11.30 – 13.00 Uhr

Lesung mit Jochen Till für die 8. und 9. Jgst (Neugebauer)

Mittwoch, 26. Oktober 2011 (15.00 Uhr) bis Freitag, 28. Oktober 2011 (14.00 Uhr) **Probentage des Jugendchors in der Wies** (Dr. Woltz)

Freitag, 28. Oktober 2011, 08.00 – 13.00 Uhr

AK-Tag im Pfarrheim MOD für alle Aks (Stegmann, Wulf)

Freitag, 28. Oktober 2011, 09.30 – 11.00 Uhr

Besuch des Europa-Abgeordneten Markus Ferber

Montag, 31. Oktober 2011 bis Freitag, 4. November 2011

Unterrichtsfreie Tage um Allerheiligen

Montag, 7. November 2011 bis Freitag, 18. November 2011

Ausstellung „Konrad Adenauer und die europäische Integration“ der Konrad-Adenauer-Stiftung (Dr. Wilde)

Dienstag, 8. November 2011

Letzter Abgabetermin für die Seminararbeiten der Q12

Mittwoch, 9. November 2011

Projekttag zum 9. November für alle Klassen der 9. u. 10. Jgst.

Redaktion: Ackermann, Hornberg, Jehl